

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

barten Dialecten, ohne Spur von philosophisch-grammaticischem Geiste!" Und doch erlebte seine Grammatik zwei Auflagen (2. Aufl. 1783), die beide vergriffen wurden; ein Beweis des dringenden Bedürfnisses eines solchen Werkes. Dieses veranlaßte fast alle folgenden Schriftsteller slovenische Grammatiken zu schreiben. Doch des Paters grammatischen und lexikalischen Neuerungen, letztere besonders in seinem parvum dictionarium trilingue (Laibach 1782) — für alle Zukunft unschädlich zu machen, war es Kopitar vorbehalten, welcher es in seiner 1808 erschienenen Grammatik desto gründlicher that. Neben den beiden sprachwissenschaftlichen Werken verdienen die Pisanice als erste Sammlung gelehrter weltlicher Dichtung genannt zu werden. Von diesen erschien in den Jahren 1779 und 1780 je ein Bändchen zu Laibach, womit das Unternehmen trotz weiterer Beiträge wieder aufhörte. Metrische Versuche hiezu hatten Martin Naglič, Janez Mihelič, Valentin Bodnik, Anton Felix Dev geliefert. Letzterer als Augustiner Johannes Damascenus genannt, war Professor der Philosophie und Theologie in Laibach und ein warmer Liebhaber der vaterländischen Dichtkunst, in deren „Spielen und Länen er LinderungsmitteL wider die Schmerzen suchte, die seinen kranken Körper häufig heimsuchten“ (er starb 1786). Von Dev erschien hier unter anderen die erste slovenische Oper „Belin“. Die übrigen gedruckten Werke Pohlin's sind größtentheils religiösen Inhaltes, weshalb nur noch seine Sammlung von Räthseln (Uganke. Laibach 1788) erwähnt werden möge. Handschriftlich hinterließ er unter anderen eine „kurzgefaßte chronologische Beschreibung denkwürdigster Begebenheiten, wie immer das hochlöbliche Herzogthum Krain betreffend“ (Kranjska kronika kratkego popisuvanja spominā urednech reči, katire so se kadej na slavenski zemlji pergodile) und die lateinisch geschriebene Bibliotheca Carnioliae, ein bibliographisches Lexicon aller Schriftsteller